

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 22. Juli 1957

Blatt 1500

## Quäker im Wiener Rathaus

=====

22. Juli (RK) Vizebürgermeister Honay begrüßte heute nachmittag im Roten Salon des Wiener Rathauses die Teilnehmer an einem von der Internationalen Quäkerorganisation nach Wien einberufenen Seminar, das von Quäkern aus 20 Ländern beschickt wurde. Die Mehrzahl der Seminarteilnehmer, die im Schulungshaus der Konsumgenossenschaft auf der Hohen Warte untergebracht sind, stammt aus Asien und Afrika. Vizebürgermeister Honay verwies in seiner Begrüßung auf die karitative Arbeit der Quäker, die in den letzten zwei Jahrzehnten in Wien geleistet wurde, so zum Beispiel im Jahre 1934, als Österreich durch die erste Welle des Faschismus heimgesucht wurde. Die Quäker halfen damals vielen Demokraten, die durch die Ereignisse um ihre Existenz gebracht wurden. Zum zweiten Mal trat die Quäkerhilfe im Jahre 1938 nach dem Einmarsch der Deutschen Truppen nach Österreich in Tätigkeit. Nach 1945 hatten sich die Quäker abermals in einer großartigen Weise für Wien eingesetzt und viele tausende Menschen danken ihnen die Rettung vor dem Hungertod. Vizebürgermeister Honay benützte die Gelegenheit, um den Quäkern anlässlich ihres Besuches in Wien für diese Hilfsbereitschaft zu danken. Dem Internationalen Seminar, in dessen Programm auch Besichtigungen kommunaler Einrichtungen und städtischer Wohnhausanlagen eingebaut wurden, wünschte er die besten Erfolge. Anschließend informierte er die Gäste über die Organisation der Wiener Stadtverwaltung und ihrer Verwaltungsgruppen.

Im Namen der vierzig Quäker dankte der Seminarleiter Prof. Weland Warren aus den Vereinigten Staaten für die freundliche Begrüßung im Wiener Rathaus sowie für die als Erinnerung an Wien überreichten Bilderalben.

---

Max Vancsa zum Gedenken  
=====

22. Juli (RK) Am 24. Juli sind zehn Jahre vergangen, daß der Direktor des Landesarchivs für Niederösterreich Hofrat Dr. Max Vancsa in seiner Vaterstadt Wien gestorben ist. Am 1. Oktober 1866 geboren, studierte er Geschichte und trat nach seiner Promotion in den Archivdienst der n.ö. Landesregierung. Es gelang ihm, aus dem Archiv die N.ö. Landesbibliothek zu entwickeln und das Museum des Landes Niederösterreich zu gründen. Beide Institutionen standen in den Jahren 1915 bis 1924 unter seiner Leitung. Für Wien wurde Vancsa vor allem durch seine publizistische Tätigkeit bedeutungsvoll. Er war lange Zeit Generalsekretär des Vereines für Landeskunde von Wien und Niederösterreich, baute dessen Arbeit systematisch aus und widmete sich verdienstvoll der Verbreitung landeskundlichen Wissens in weiten Bevölkerungskreisen. Sehr ins Gewicht fällt auch sein Anteil an der Herausgabe der vom Verein für Altertumskunde besorgten großen Geschichte der Stadt Wien, deren Abschnitte "Politische Geschichte 1283-1740" und "Geschichtsquellen der Stadt Wien" er verfaßte. Weiters befaßte er sich in zahlreichen Schriften mit der Geschichte Nieder- und Oberösterreichs und behandelte viele Einzelprobleme aus der Vergangenheit Wiens. Hofrat Dr. Vancsa war Träger verschiedener Auszeichnungen der Monarchie und der ersten Republik.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"  
=====

22. Juli (RK) Mittwoch, den 24. Juli, Route 1 mit Besichtigung des zukünftigen Museums der Stadt Wien am Karlsplatz, des Hochhauses am Heu- und Strohmart, des Theresienbades in Meidling, der Heimstätte für alte Menschen "Am Schöpfwerk" und anderer Wohnhausanlagen im 12. und 13. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Wiener Sommerprogramm 1957  
=====

Mittwoch, 24. Juli

Theater:

Theater in der Josefstadt: Matteo Lettunich: "Diebelei"

Kammerspiele: Martin Costa: "Der Hofrat Geiger"

Volkstheater: Barry Connors: "Roxy"

Wiener Kammeroper (im Schönbrunner Schloßtheater):  
Joseph Haydn: "Die Welt auf dem Monde"

Musik:

20.00 Uhr, Arkadenhof, Neues Rathaus (Sitzplätze 5 S):

Konzert. N.Ö. Tonkünstlerorchester, Dirigent Robert Schollum.

Wolfgang Amadeus Mozart - Ouverture zu "Der Schauspielerdirektor"

Joseph Haydn - Symphonie D-dur, Nr. 104

Ernst Krenek - Ouverture und Wechsellied zum Tanz aus der Musik zu Goethes "Triumph der Empfindsamkeit"

Felix Mendelssohn-Bartholdy - 4. Symphonie A-dur (Italienische)

16.00 bis 18.00 Uhr und 19.30 bis 22.30 Uhr: Wiener Walzer- und Operettenmusik im Kursalon, Stadtpark

Ausstellungen:

"Chinesische Kunst im Bild und Buch". Wolfrum Verlag, 1, Augustinerstraße 10. Montag bis Freitag 8.30 bis 18 Uhr, Samstag 8.30 bis 13 Uhr

"Johann Bernhard Fischer von Erlach" (anlässlich des 300. Geburtstages). Neue Hofburg, 1, Burggartenfront, täglich 9 bis 17 Uhr

"Gedächtnisausstellung Daniel Gran zum 200. Todestag".

Albertina, Graphische Sammlung, 1, Augustinerstraße 1. Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis 14 Uhr, Mittwoch, Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag 10 bis 13 Uhr

"Landschaft, Mensch und Tier". Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5. Täglich 10 bis 18 Uhr.

"Kollektivausstellung" (Rainer, Mikl, Hollegha, Prachensky).

Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12, Montag bis Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr

- - -

## Rinderhauptmarkt vom 22. Juli

=====

22. Juli (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 4 Stiere, 50 Kühe, Summe 54. Neuzufuhren Inland: 166 Ochsen, 222 Stiere, 435 Kühe, 87 Kalbinnen, Summe 910. Neuzufuhren Ungarn: 10 Stiere, 54 Kühe, Summe 64. Gesamtauftrieb: 166 Ochsen, 236 Stiere, 539 Kühe, 87 Kalbinnen, Summe 1028. Es wurde alles verkauft.

Preise: Ochsen 10.80 bis 11.90 S, extrem 12.- bis 12.20 S (7 Stück); Stiere 10.50 bis 12.30 S, extrem 12.50 bis 12.80 S (5 Stück); Kühe 8.40 bis 10.50 S, extrem 10.70 bis 11.- S (6 Stück); Kalbinnen 10.80 bis 11.80 S, extrem 11.90 bis 12.50 S (10 Stück); Beinlvieh Kühe 7.50 bis 9.40 S, Ochsen und Kalbinnen 10.- bis 11.30 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 65 Groschen, bei Stieren um 87 Groschen, bei Kühen um 93 Groschen und Kalbinnen um 85 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 11.03 S, Stiere 11.41 S, Kühe 8.96 S, Kalbinnen 11.25 S. Beinlvieh verteuerte sich bis zu 1 S je Kilogramm. Ungarische Stiere notierten von 11.- bis 12.30 S, Kühe 8.80 bis 10.50 S.

- - -